

Immer wieder warm im Winter

Im November 1999 lagen die Temperaturen ein bis zwei Grad unter den langjährigen Mittelwerten. Es fiel um ein Drittel weniger Niederschlag als im Durchschnitt. Der erste Schnee fiel Mitte des Monats bis in die Niederungen – zwischen 15 bis 20 Zentimeter.

Der Dezember 1999 war etwa ein Grad wärmer als im langjährigen Durchschnitt. Im Süden der Region entsprachen die Niederschlagsmengen dem Durchschnitt, im Norden regnete es häufiger. Schnee bis in die Täler gab es erst gegen Jahresende mit 40 bis 50 Zentimeter.

Der Jänner 2000 war durch starke Temperaturschwankungen geprägt. Um den 24. herrschte extreme Kälte, gefolgt von einem sehr milden Monatsende. Die Mitteltemperaturen lagen im Norden etwa im Normalbereich, im Süden der Region war

es bis zu drei Grad kälter als im Durchschnitt.

Die Niederschlagsmengen im Jänner lagen deutlich über den langjährigen Werten.

Stürme und Tauwetter im Dezember und Jänner

Die Nationalpark Region wurde um den Jahreswechsel mehrmals von heftigen Stürmen heimgesucht. Anfang Dezember erreichten die Windgeschwindigkeiten am Schoberstein über 100 Kilometer pro Stunde. Am 25. und 26. Dezember zog eine Kaltfront durch.

Die höchsten Windgeschwindigkeiten am Schoberstein betrugten beinahe 150 Kilometer pro Stunde. Die milde erste Monathälfte des Dezembers ließ den Schnee des Vormonats rasch abschmelzen.

Bis zum Jahreswechsel war der Winter dann mit Schnee sehr zurückhaltend. Erst ab 28. fiel in der gesamten Nationalpark Region etwa ein halber Meter Neuschnee. Die weiße Pracht blieb uns dann bis Mitte Jänner erhalten.

Der Jänner bot weitere Überraschungen. Am 18. und 21. Jänner kam es erneut zu heftigen Stürmen, lokal wurden sogar Gewitter beobachtet. Nach einer milden und sonnigen ersten Monathälfte kam am 24. ein markanter Wetterumschwung. Bei nördlicher Strömung wurden arktische Luftmassen herantransportiert.

Die Temperaturen fielen nach einer klaren Nacht auf minus 20 Grad Celsius. Die extreme Kälte blieb bis zum 28. bestehen. Am Monatsende stieg die Temperatur innerhalb eines Tages auf plus 5 Grad.

Messwerte November	Lufttemperatur (°C)			Niederschlags- summe (mm)
	Mittel	Max.	Min.	
Schoberstein	0,2	17,7	-10,0	keine Messung
Feichtalalm	-2,1	17,1	13,7	keine Messung
Ebenforstalm	0,4	17,6	-10,8	keine Messung
Zöbelboden	0,8	18,2	-9,8	65,4
Rettenbach	0,0	18,1	-13,1	keine Messung
Windischgarsten	0,6	20,0	-15,5	70,6
Molln	0,6	15,0	-14,5	79,5
Bodinggraben	-0,8	14,4	-14,0	114,5
Reichraming	2,2	18,0	-10,5	73,7

Messwerte Dezember	Lufttemperatur (°C)			Niederschlags- summe (mm)
	Mittel	Max.	Min.	
Schoberstein	-1,6	9,2	-10,8	keine Messung
Feichtalalm	—	—	—	keine Messung
Ebenforstalm	1,0	10,1	-11,8	keine Messung
Zöbelboden	0,3	10,0	-9,6	131,4
Rettenbach	-2,0	5,7	-13,8	keine Messung
Windischgarsten	-1,4	10,0	-14,8	118,3
Molln	-0,5	10,6	-17,0	121,2
Bodinggraben	-2,2	6,2	-16,5	191,9
Reichraming	0,8	14,5	-12,0	138,7

Messwerte Jänner	Lufttemperatur (°C)			Niederschlags- summe (mm)
	Mittel	Max.	Min.	
Schoberstein	3,3	9,4	-18,4	keine Messung
Feichtalalm	—	—	—	keine Messung
Ebenforstalm	-3,2	6,4	-19,1	keine Messung
Zöbelboden	2,9	7,3	-15,1	151,0
Rettenbach	-5,5	8,3	-21,7	keine Messung
Windischgarsten	-5,5	8,7	-21,7	160,4
Molln	-3,5	11,8	-22	109,9
Bodinggraben	-5,0	8,2	-18,1	188,0
Reichraming	-1,6	12,2	-18,5	132,2



Die in den Tabellen enthaltenen Messwerte stammen von nationalparkeigenen Mess-Stationen, von Mess-Stellen des Hydrographi-

schen Dienstes Oberösterreich und vom Umweltbundesamt Wien. Sie sind noch ungeprüft und daher vorläufig.

Text: Manfred Bogner
Günter Mahringer
Foto: Roland Mayr